

Dynamit von Mani Matter

Einisch ir Nacht won i spät no bi gloffe
D'Bundesterrasse z'düruf gäge hei
Han i e bärtige Kärli atroffe
Und gseh grad, dass dä sech dert,
jemers nei
Dass sech dä dert zu nachtschlafener
Zyt
Am Bundeshus z'schaffe macht mit
Dynamit

I bi erchlüpft und ha zuen ihm gseit:
"Säget
Exgüse, aber es gseht fasch so us
Wi dass dir da jitze würklech erwäget
Das grad id Luft welle z'spränge das
Hus!"
"Ja", seit dä Ma mir mit Für, "es mues sy
Furt mit däm Ghütt, i bi für d'Anarchie!"

Was isch als Bürger mir da übrigblybe
Als ihm's probiere uszrede, i ha
Ihm afa d'Vorteile alli beschrybe
Vo üsem Staat, eso guet dass i cha
Ds Rütli und d'Freiheit und d'Demokratie
Han i beschworen, är sölls doch la sy

D'Angscht het mys Rednertalänt la
entfalte
Chüel het dr Wind um üs gwäit i dr
Nacht
Während ig ihm en Ouguschtred ha
ghalte
Dass es es Ross patriotisch hätt gmacht
Zletscht hei dä Ma mini Wort so berücket
Dass är e Tränen im Oug het verdrückt

So han i schliesslech dr Staat chönne
rette
Är isch mit sym Dynamit wieder hei
Und i ha mir a däm Abe im Bett en
Orde zuegsproche für my ganz allei
Glunge isch nume, dass zmonderischt
scho
Über mi Red mir du Zwysel si cho

Han ig ihm d'Schwyz o mit Rächt eso
prise
Fragen i mi no bis hüt hindedry
Und no uf eis het dä Ma mi higwise
Louf i am Bundeshus sider verby
Mues i gäng danke, s'steit numen uf Zyt –
S'länge fürs z'spränge paar Seck
Dynamit!

